Verzeichnis der vom Gr. Rath bewilligten Steuern und Geschenke von 1616-1769

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **18 (1887)**

Heft 18

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verzeichnis
der vom Gr. Rath bewilligten Steuern und Geschenke
von 1616—1769.

Anno 1614 dem Hans Wetter von Appenzell an sein Brandschaden 5 Reichsthaler.

Anno 1614. Der Gemeind Speicher zu einem Anfang 200 Gulden.

Anno 1614. In das Kloster St. Antöni zu Uznach Wappen und Fenster zu geben erkennt.

Anno 1614 nach Schafhausen in das neugebaute Haus, desgleichen gen Appenzell in das Sprizenhaus der Oberkeit, und gen Dießenhofen zum Löwen sind Fenster und Wappen zu geben erkennt.

Anno 1646 ist denen von Töß an ihrem leidigen Brandschaden verehrt und gesteuert worden 15 fl.

Anno 1654. Dem Herr Fuchs wegen seiner Predigt, die er zu Herisau gehalten und in Druck ausgeben, 5 Dukaten.

Anno 1654 dem Hr. Pfarrer Höhener in Walzenhausen, weil er aus seinen eignen Kosten studirt, 100 fl.

Anno 1656. Die Piemonteser-Steuer betreffend ist erkennt, ihnen mit erstem zu überschicken 300 fl.

Anno 1658 nach Neukirch in's Thurgi an ein neu Pfarrhaus 6 fl.

Anno 1659. Denen von Niederurnen ist an ihren neuen Kirchenbau gesteuert 30 Laubthaler.

Anno 1662 dem Hrn. Barth. Anhorn und Hrn. Schweizer wegen ausgegebenen Traktätli jedem 2 Ducaten.

Anno 1666 an die Brugg im Heldtobel aus den Abzügen zu nehmen 100 fl., und sollen dieselbe fürderhin in Ehren halten ohne der Oberkeit Kosten in alle Ewigkeit.

Anno 1667 gibt man dem Conrad Zellweger wegen des bewußten Gnadenpfennigs und Buchs 10 Dukaten.

Anno 1670 an eine Kirche in Bündten ist erkennt zu geben 10 Louis-Thaler.

Anno 1671 dem Johs. Nef, Ochsenwirth zu St. Gallen, Fenster-Wappen verehrt.

Desgleichen der Predicatur zu Altstädten ein Fenster sammt dem Landwappen.

Anno 1672 an die neue Feuerspritze in Herisau 16 Dukaten.

Anno 1673 dem Heinrich Kuhn in Thal an seine Brandsteuer 2 Ducaten.

Anno 1673 dem Christian Bischofberger, daß er 9 Söhn nach einander erzeugt, 1 Louis-Thaler.

Für die Stadt Balingen, die eine große und schädliche Brunst erlitten, 10 Ducaten.

Denen von Lustnau verehren M. Gn. Hh. 4 Dukaten an eine Kirche.

Anno 1676 an das Schulhaus in Marbach 15 Ducaten.

Anno 1680 ist gen Marbach an das Pfrundhaus gesteuert worden 50 fl.

Anno 1680 desgleichen gen Einsidlen wegen einer Brandsteuer 36 Gulden.

Anno 1692 ist einer Kirchhöri Rüte wegen Mangels des Kirchenguts Intercession in dem ganzen Land zu verlesen verwilliget, auch die 1000 fl., so sie M. Hh. zu thun schuldig, ihnen verehrt sein sollen.

Anno 1697 den Brandbeschädigten zu Balgach 36 fl.

Anno 1697 den Brandbeschädigten in Feldkirch 72 fl.

Anno 1703 den Wasserbeschädigten in Glarus 8 Louis-Thaler.

Anno 1708 den Brandbeschädigten zu Zihlschlacht 10 fl. 40 kr.

Anno 1709. Die Altstädtische Steuer, so sich in Allem auf 363 fl. belauft, solle den Katholischen 100 fl. gegeben werden, das Uebrige den Reformirten.

Anno 1717 an die Atzmoser Brandsteuer ist dem Inzücher selbiger 30 deutsche Thaler aus dem Landseckel zugestellt worden.

Anno 1719 an den neuen Kirchenbau in Waldstatt und Schönengrund wird eine Kollekte bewilligt im ganzen Land und in der ref. Eidgenossenschaft, und jeder Gemeinde 500 fl. aus dem Landseckel zu geben erkennt. Die Kollekte im Land warf 2024 fl. 21 kr. ab.

Anno 1720 ist den Brandbeschädigten in Lindau 7 und denen von Maienfeld 9 Dublonen aus dem Landseckel gesteuert worden.

Anno 1721. Der Eisenachischen Brandschadensteuer-Ansuchung betreffend ist erkennt, weil schon fl. 11. 30 gegeben worden, dennoch wegen schwer erlittener Incendie, als Feuersbrunst, soll ihnen noch 8 Species-Dublonen sammt einem Condolations-Schreiben übersandt werden.

Anno 1723. An eine aufgerichtete Freischule in Brenden aus dem Landseckel ein Zedel von 100 fl. verehrt.

Anno 1724 dem Math. Kern ab Gais an seinen erlittenen Brandschaden verehrt 100 fl.

Anno 1727 ist den Brandbeschädigten in Thusis durch eine Kollekte gesteuert worden im Land 601 fl. 47 kr.

Anno 1751. Den Grubern ist an die Auslosung der Kirche und Kreuzgang nach Thal aus dem Landseckel gegeben worden 1000 fl.

Anno 1762 ist den Brandbeschädigten zu Rorschach 100 fl. an die Brunst, so im Herbst 1761 geschah, verehrt worden.

Ferner den obern Rheinthalern dem Rhein nach 5 Dublonen = 57 fl.

Desgleichen den Wasserbeschädigten vom Stand Glarus 100 fl.

Ingleichen dem Flecken zu Grösch 4 Ducaten à fl. 11. 24, 45 fl. 36 kr.

Und dem Flecken Ragaz wegen Gleichem 25 fl.

Item an die neue Kirche in Kappel 3 Dublonen = 34 fl. 12 kr.

Anno 1769. Den Gemeinden Altstädten, Marbach, Rebstein und Balgach wegen erlittenem Hagel gesteuert 90 fl. — wo der Schaden auf 200,000 fl. geschätzt wurde.

(Nach den Protokollen im Landes-Archiv.)